

Unteres Rheintal

Diepoldsau

In Diepoldsau – an der Quelle der Natur

Naturschutzgruppe Alta Rhy

23.09.2008 Raphael Lüchinger



So nahe haben viele die Natur noch nie erlebt. (Fotos: rl)

auch die in Schachteln verborgenen Naturmaterialien, welche mit den Händen ertastet und erkannt werden wollten. Insbesondere bei den Buben war das altbekannte «Steckli-Spiel» äusserst beliebt. Einige Väter haben sich in ihre Jugendzeit zurückversetzt gefühlt.

Die Kinder verweilten sich mit Spielen, die Erwachsenen unterhielten sich in angeregten Diskussionen über Natur und andere Themen. Das Wetter stimmte, das Ambiente um den Bofel-Weiher auch: Ein rundum gelungener Anlass inmitten der schönen Diepoldsauer Natur.

Die Sanierung war von Erfolg gekrönt. Der Wasserstand des von Hecken und Windschutzstreifen umgebenen Weihers ist nun wieder genug hoch für einen vielfältigen Wasserlebensraum.

Köstlichkeiten der Natur probiert

Der Weiher stand zumindest optisch im Mittelpunkt des Naturnachmittags. Rundum gab es viel zu entdecken, zu ertasten und zu basteln. Die über 50 Erwachsenen und Kinder hatten die Möglichkeit, allerlei Köstlichkeiten aus der Natur zu probieren. So zum Beispiel frisch zubereiteter Kräutertee, über dem Feuer gebackenes Schlangenbrot oder an Ort und Stelle gepresster Apfelsaft. Nicht wenige haben zum ersten Mal gesehen, wie Apfelmost hergestellt wird. Und wie süss dieser schmeckt, und erst noch ohne Zuckerzusatz! Ein Kuchenbuffet rundete die kulinarische Reise durch die heimische Natur ab.

Von Mikroskop bis «Steckli-Spiel»

Für den Forschertrieb der Kinder waren das Mikroskop und das Fernrohr gerade richtig. Eine Grille konnte von ganz nah bestaunt werden. Dieses zirpende Insekt hört man zwar des Öfters, bekommt es aber nur ganz selten zu Gesicht. Aha-Erlebnisse vermittelten